

Presseinformation

OESTERREICHS ENERGIE KONGRESS

22.09.2022

Oesterreichs Energie Kongress im Zeichen der Nachwuchsförderung

Auszeichnungen für technisch-wissenschaftliche Abschlussarbeiten und Start einer Kooperation mit zukunfts-lehre-österreich

Forschung und Innovation sind unerlässlich für die Energiezukunft und haben einen sehr hohen Stellenwert in der österreichischen E-Wirtschaft. Im Rahmen von Oesterreichs Energie Kongress 2022 wurden daher, heute Donnerstag, zum bereits 15. Mal exzellente Abschlussarbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgezeichnet. Die Preise werden in Kooperation mit dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE) vergeben, Oesterreichs Energie zeichnet dabei Preisträger in drei Kategorien aus: Dissertation, Bachelor/Master/Diplomarbeit und HTL-Abschlussarbeit. Neu und erstmals auf dem Programm des größten österreichischen Energie-Kongresses: ein eigener Stand, auf dem Lehrlinge der E-Wirtschaft ihr Wirken zeigen.

„Wir brauchen Nachwuchs auf allen Ebenen“, betont Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie bei der Übergabe der Preise. „Das Wissen und Können unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihr Engagement sind entscheidend für die hohe Versorgungssicherheit und eine gute Energiezukunft Österreichs“, so Schmidt. Die Einladung zur Mitarbeit gelte für alle Fachrichtungen – Erzeugung, Netze, Handel und Vertrieb.

„Die Arbeit in der E-Wirtschaft hat Zukunft, macht Sinn für die Gemeinschaft und ist auch sinnstiftend für jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter“, sagt Michael Marketz, Leiter des Ausschusses Forschung und Innovation bei Oesterreichs Energie. „Das wollen wir den Fachkräften von morgen bereits heute mitgeben.“

Das sind die Preisträger 2022

Dissertation:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Florian Ainhirn: „Entwicklung eines erweiterten Berechnungsverfahrens für die thermische Bemessung einer 400-kV-Kabelanlage auf der Grundlage empirischer Daten“, Betreuer: TU Graz Prof. Woschitz

Master/Diplomarbeit/ Bachelor:

Dipl.-Ing. Mathias Maurer: „Auswirkungen transienter Spannungen im österreichischem Hochspannungsnetz“ Betreuer: TU Graz, Prof. Pack und Tobias Schubert: „Teilnahme an Erneuerbaren Energiegemeinschaften – ökonomische Auswirkungen auf Verbraucher und Produzenten“, Betreuer: TU Wien, Ass. Perger

HTL-Arbeit:

Robert Fichtinger, Sascha Gschmeidler, Sebastian Kronberger: Titel des Projektes: „Lenze Antriebster 3“, Betreuer: HTL Hollabrunn, Dipl.-Ing. Martin Kitzler

Erstmals Lehrlingsschwerpunkt bei Oesterreichs Energie Kongress

Am Kongress von Oesterreichs Energie haben auch die jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der heimischen E-Wirtschaft ihren Auftritt: Im Rahmen einer Kooperation mit zukunft-lehre-österreich gibt es erstmals einen eigenen Lehrlings-Stand auf dem sieben Nachwuchs-Fachkräfte aus der Branche in einem Beitrag ihr Können zeigen.

„Die Lehrlingszahlen sinken. Das ist, mit Blick auf Statistiken und Betriebe, ein trauriges Faktum und ein besorgniserregender Zustand. Das muss sich ändern. Das müssen wir – die Unternehmen, die selbst Lehrlinge ausbilden – ändern! Es ist Zeit, unsere Kräfte zu bündeln und die Lehre gemeinsam wieder stark zu machen!“, betont Werner Steinecker, CEO der EnergieAG OÖ und Mit-Initiator der Lehrlings-Kooperation.

Über Oesterreichs Energie Kongress

Eine sichere, saubere und leistbare Energieversorgung in Zeiten von Klimakrise, Marktverwerfung und Krieg. Wie das gelingen kann, ist zentrales Thema beim Oesterreichs Energie Kongress 2022 am 21. und 22. September. Rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer widmen sich dazu beim größten Branchentreff der E-Wirtschaft im Austria Center Vienna regionalen, nationalen aber auch europäischen Aspekten. Der Bogen spannt sich dabei von Energiesicherheit über Energiepolitik bis zur Frage der Akzeptanz für den Ausbau erneuerbarer Energie. Alle Infos zum Kongress finden Sie unter: www.oesterreichsenergie.at

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 27.500 MW. Insgesamt wurden im Jahr 2021 rund 70 TWh Strom erzeugt, davon rund 75 Prozent aus erneuerbarer Energie.

Rückfragehinweis

Mag. Christian Zwitnig, MSc.
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 260
Mobil: +43 676 845 019 260
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at